

*Skibezirk „Mittlere Alb“
im Schwäbischen Skiverband e. V.*

**Jahresbericht Saison 2008/2009
Bereich Skispringen**

Eine wiederum sehr erfolgreiche Skisaison liegt hinter unseren Skispringern, die in den verschiedensten Wettbewerben auf Verbands-, Landes-, nationaler oder internationaler Ebene teilweise große Erfolge feiern konnten.

Der erfolgreichste Bezirks-Sportler war im abgelaufenen Jahr Christian Ulmer. Der 24-jährige startete mehrfach im **A-Weltcup** und konnte dort mit den **Rängen 26 und 29** zweimal Weltcup-Punkte sammeln. Außerdem durfte er zweimal bei Teamwettbewerben für Deutschland an den Start gehen (Plätze 5 und 6). Im **Continentalcup** (B-Weltcup) konnte er im Laufe des Winters mehrfach unter die besten 10, ja sogar auf das Siegerpodest springen. Beim Wettbewerb in Bischofshofen gelang ihm darüber hinaus **ein Sieg**. Als bester deutscher Teilnehmer beendete er die **Gesamtwertung des B-Weltcups** als hervorragender **Gesamt-Dritter**. Bereits schon zum Ende der Sommer-Continentalcup-Serie erreichte Christian Ulmer im Oktober 2008 den dritten Platz. Bei den **Deutschen Meisterschaften** sicherte er sich außerdem im Teamwettkampf die **Bronzemedaille**, gemeinsam mit Jan Mayländer, der ebenfalls im selben Team mitstartete.

Jan Mayländer gewann außerdem bei den **Deutschen Jugendmeisterschaften** die **Silbermedaille**, ebenfalls im Mannschaftsspringen. Zudem konnte sich Jan für das in Polen stattfindende **9. Olympische Festival der Europäischen Jugend** (EYOF) qualifizieren. Dort wurde er im Einzelwettkampf Achter sowie im Teamspringen mit der deutschen Mannschaft Vierter. Im Alpencup erreichte Jan Mayländer als beste Platzierung den elften Platz, im FIS-Cup ersprang er sich einmal einen achten Rang. Die Deutschland-Pokal-Gesamtwertung schloss er als Gesamt-Vierter ab. Außerdem gewann Jan die Schwäbische Jugendmeisterschaft.

Deutsche Vizemeisterin im Teamwettkampf wurde Carina Vogt. Außerdem startete Carina wiederum mehrfach im Ladies' Continentalcup – dem Pendant zum A-Weltcup. Ihre beste Platzierung war hierbei ein zehnter Platz. Die Deutschland-Pokal-Gesamtwertung beendete sie als Gesamt-Zweite. Leider machte eine im Herbst festgestellte Krankheit und die darauf folgende Trainingspause ihre Hoffnung, sich möglicherweise für das deutsche Team der Nordischen Skiweltmeisterschaften qualifizieren zu können, schon früh zunichte.

Deutsche Schülermeisterin im Skispringen wurde Nachwuchsskispringerin Anna Rupprecht. Außerdem entschied sie den **Deutschen Schüler-Cup** der Schülerinnen 14/15 mit insgesamt **acht Einzelsiegen** bei acht Wettkämpfen klar für sich. Daneben holte sie sich auch den Titel der Baden-Württembergischen und Schwäbischen Schülermeisterin. Im Sommer durfte sie als eine der jüngsten Teilnehmerinnen überhaupt an einem Ladies' Continentalcup-Wettbewerb teilnehmen und erreichte überraschend auf Anhieb den Finaldurchgang und erstmals „Damen-Weltcup-Punkte“.

Ebenfalls sehr erfolgreich war auch Dominik Mayländer. Der 14-jährige ersprang sich in der **Gesamtwertung des Deutschen Schüler-Cups** bei den Schülern 14 den **zweiten Platz**.

Zudem wurde er Schwäbischer Schülermeister. Bei den Schülern 15 platzierte sich Alexander Schmid im Deutschen Schüler-Cup auf dem 9. Gesamtrang. Bei den Schülerinnen 12/13 wurde Franziska Keller Gesamt-Dritte; Tim Fuchs belegte bei den Schülern 13 den 18. Platz der Gesamtwertung. Alexander Schmid gelang es außerdem, sich für die **Skispiele der Alpenländer (O.P.A.-Spiele)** zu qualifizieren, wo er im Einzel 22ster und im Teamwettkampf Zehnter wurde.

Einen Riesenschock stellte im Juli 2008 der **Sturz von Kevin Horlacher** anlässlich eines in Klingenthal durchgeführten Trainings dar. Hierbei verletzte sich der 19jährige derart stark, dass er die gesamte weitere Sommer- und auch die Wintersaison pausieren musste. Vor seinem Sturz hatte Kevin bereits mit einem 7. Platz beim Sommer-Continentalcup in Kranj (Slowenien) unter Beweis gestellt, dass mit ihm sicherlich im B- und A-Weltcup zu rechnen gewesen wäre.

Auch die weiteren, vor allem jüngeren Ahtleten aus dem Skibezirk belegten auf Landes- und Verbandsebene sowohl im Sommer- als auch im Winterhalbjahr mehrfach sehr gute Plätze. Fast in jedem Schülerjahrgang verfügt der Skibezirk über junge Talente, die mehrfach sogar Siege feiern konnten.

Insgesamt sehe ich daher die Entwicklung im Skisprungbereich innerhalb des Bezirks als sehr gut an. Mein Dank gebührt daher allen beteiligten Trainern, Eltern, den Bezirks- und Vereinsfunktionären und den zahlreichen Helfern im Bezirk und in den Vereinen und insbesondere selbstverständlich ganz herzlich auch den Bezirks-Kampfrichtern für ihren steten und unermüdlichen Einsatz im Laufe des gesamten Jahres. Ohne ihre Mithilfe wäre die gesamte Arbeit und auch die Durchführung der zahlreichen im Bezirk stattfindenden Wettkämpfe, von denen ich als besonderes Highlight auf das nach mehreren Jahren endlich wieder durchgeführte **Skispringen in Degenfeld von der dortigen „Großen Schanze“** verweisen möchte (zwischen **2.500 und 3.000 Zuschauer**), nicht möglich gewesen.

Meines Erachtens besitzen die Bezirkssportler ein sehr hohes Leistungspotential für die Zukunft, welches gerade die oben namentlich genannten Athleten – auch aufgrund ihres teilweise noch sehr jungen Alters – sicherlich teilweise noch nicht ganz abrufen konnten. Es könnte daher durchaus sein, dass vielleicht schon im nächsten Jahr der ein oder andere Bezirksathlet oder die ein oder andere Bezirksathletin sogar noch weiter bis in die internationale Spitze vordringen könnte.

Thomas Aubele